



2006

Januar

4. Januar 2006 †

Prof. Dr. Bernhard Ilschner, Gründungsdirektor des Instituts für Werkstoffwissenschaften und von 1972 – 1975 Rektor der FAU, stirbt in Lausanne.

In memoriam

Prof. Dr. Bernhard Ilschner †

Bernhard Ilschner gilt als Mitbegründer der Werkstoffwissenschaft in Deutschland, der Erkenntnisse der Grundlagenforschung in die angewandte Werkstoffforschung einbringen wollte. Der gebürtige Danziger studierte bis 1950 in Rostock und Jena Physik, Mathematik und Chemie. Nach Stationen am Düsseldorfer Max-Planck-Institut für Eisenforschung und am Massachusetts Institute of Technology promovierte Ilschner an der Uni Bonn, seine Habilitation erfolgte in Göttingen, wo er bis 1965 am Institut für Metallphysik als Privatdozent tätig war. Im gleichen Jahr wurde der Wissenschaftler auf den Lehrstuhl für Werkstoffwissenschaften der FAU berufen und baute zugleich als Gründungsdirektor das Institut für Werkstoffwissenschaften auf. 1969 wurde er FAU-Prorektor; von 1972 bis 1975 arbeitete er als Rektor. Die FAU verließ er 1982, um an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Lausanne einen Lehrstuhl für Mechanisches Werkstoffverhalten zu übernehmen. Mit dem Bayerischen Verdienstorden (1974) und mit dem Bayerischen Maximiliansorden (1984) wurden seine Verdienste gewürdigt.



10. Januar 2006 *i*

Zum ersten Mal wird der Peter-Zink-Preis vergeben.



Preis für soziales und gesellschaftliches Engagement

Sich für „lebendige Demokratie“ einzusetzen ist nicht immer selbstverständlich. Also rief die Familie des 2004 verstorbenen Erlanger SPD-Urgesteins Peter Zink gemeinsam mit dem SPD-Kreisverband und der IG Metall den mit 500 Euro dotierten Preis ins Leben, um jene jungen Menschen zu würdigen, die sich sozial und gesellschaftlich engagiert haben. Über die Auszeichnung freuten sich die Vertrauensfrau bei Siemens-Medical-Solutions, Patricia Herbut, die Hochschulgruppe der Jungsozialisten und der Ortsjugendausschuss der IG Metall. Was für Peter Zink persönlich galt, soll auch den Charakter des Preises prägen: „Jeden Tag neu anfangen, mit Zuversicht und Vertrauen – aber nicht mit den Scherben von gestern.“

11. Januar 2006

Die chinesische Botschaft in Deutschland unterstützt den Plan, in Nürnberg und Erlangen ein Konfuzius-Institut zu errichten, maßgeblich. Die FAU bedankt sich mit einem Festakt, an dem auch der chinesische Botschafter Ma Canrong teilnimmt. Am Vortag hatte er sich in das Goldene Buch der Stadt Erlangen eingetragen. Den Grundstock des geplanten Recherchezentrums zur Geschichte, Gesellschaft und Politik der Volksrepublik China bildet eine über 100.000 Bände umfassende Bücherspende der Akademie der Sozialwissenschaften in Shanghai.

19. Januar 2006

Die Erlangerin Daniela Domröse wird in Krefeld zur Miss Deutschland 2006 gewählt.



19. Januar – 1. Februar 2006

Das Kultur- und Freizeitamt der Stadt veranstaltet im Freizeitzentrum Frankenhof erstmals ein Festival mit Konzerten von Kinderliedermachern, Workshops und einem Vortrag über die Geschichte des Kinderlieds.

20. Januar 2006

Der neue Erweiterungsbau der Hauptfeuerwache, Äußere Brucker Straße 32, wird eingeweiht. Das 1,3 Mio. € teure Gebäude beherbergt sechs Fahrzeughallen, einen Schlauchturm und eine Schlauchpflegeanlage.

21. Januar 2006

Beim 42. Sportlerball in der Heinrich-Lades-Halle findet die Ehrung der Sportler des Jahres 2005 statt. Zum Sportler des Jahres wird Christopher Schüpferling vom TV 1848 gewählt, der die Deutsche Jugendmeisterschaft im Trampolinturnen gewonnen hat. Sportlerin des Jahres wird die Schwimmerin Daniela Götz, die Deutsche Meisterin über 100 m Freistil ist. Zur Mannschaft des Jahres wird die Damenfußballmannschaft der FAU gewählt, die Platz zwei der Hochschulweltmeisterschaften erreichte.

23. Januar 2006 *i*

Der bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber zeichnet Prof. Dr. Dieter Seitzer mit dem Bayerischen Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst aus.

**Ehrung für einen Hochkaräter**

Auf gerade einmal 100 ist die Anzahl der lebenden Träger des Maximiliansordens begrenzt. Mit dieser höchsten Auszeichnung des Freistaats Bayern darf sich nun Prof. Dr. Dieter Seitzer schmücken. Seine herausragenden Leistungen sind unumstritten: Am FAU-Lehrstuhl für Technische Elektronik, den er von 1970 bis 1998 innehatte, und als Leiter des Fraunhofer-Instituts IIS forschte er wegweisend an der sogenannten Datenreduktion von digitalisierten Audio- und Videosignalen und den dazu benötigten Bauelementen und Schaltungen. Er gilt als Pionier des Audiocodierverfahrens MP3. Den Technologietransfer der Technischen Fakultät trieb er voran, indem er 1981 die Kontaktstelle für Forschungs- und Technologietransfer der FAU gründete. Des Weiteren entstand 1984 unter seiner Geschäftsführung das Zentrum für Mikroelektronik und Informationstechnik, aus dem später das erfolgreiche Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen hervorging. Der gebürtige Tübinger ist außerdem nicht nur Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, sondern auch des Goldenen Ehrenrings der Stadt Erlangen.

26. Januar 2006

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich, dass der Alkoholkonsum nicht nur auf Straßen, Plätzen und Spielplätzen verboten ist, sondern auch in städtischen Grünanlagen.

27. – 29. Januar 2006

In Erlangen finden die „10. Stummfilm-Musik-tage“ statt. Sie stehen unter dem Motto „Glamour für ein Jubiläum, Glamour für Erlangen!“ und zeigen Filme mit Greta Garbo, Josephine Baker und Rudolpho Valentino.

30. Januar 2006

Das Erlanger Stadtlexikon steht jetzt als Online-Dienst im Internet.

Februar

2. Februar 2006

Der Marketingverein „Die Region Nürnberg e.V.“ ändert seinen Namen in: „Marketingverein der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V.“

3. Februar 2006

Auf dem Gelände des früheren Großkraftwerks Franken II findet die letzte Sprengung statt.

6. Februar 2006

Der Physiknobelpreisträger Prof. Dr. Theodor Hänsch, Leiter des Max-Planck-Instituts für Quantenoptik in Garching und Professor für Physik an der Universität München, besucht die FAU, um aus seiner Forschungsarbeit zu berichten. Dabei trägt er sich in das Goldene Buch der Universität ein.

8. Februar 2006

Prof. Dr. Peter Wasserscheid, Inhaber des Lehrstuhls für chemische Reaktionstechnik an der FAU, wird mit dem Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis ausgezeichnet.



8. Februar 2006

Die Diakonie Neuendettelsau weihet ihren Neubau am Bodelschwingh-Heim ein. Er beherbergt 121 neue Pflegeplätze.

9. Februar 2006 *i*

Das Collegium Alexandrinum feiert sein 50-jähriges Bestehen.



Kostenlose Bildung für alle

Als „Magic Rudi“ ist er der breiten Bevölkerung zum Begriff geworden – dafür, dass Chemie Spaß machen kann. Die „Zaubervorlesungen“ von Prof. Dr. Rudi van Eldik begeistern die Massen, weil er Wissenschaft und spektakuläre Show aufs Beste zu verbinden weiß. Den Rahmen besorgte auch hier das Collegium Alexandrinum, das in den 50 Jahren seines Bestehens rund 2.000 Veranstaltungen angeboten hat. Ursprünglich als ein Studium Generale für Erstsemester gegründet, die im Studentenwohnheim Alexandrinum büffeln und diskutieren, wandelte sich der Auftrag. Seit 1956 verfolgt die Einrichtung das Ziel, die Wissenschaft aus dem Elfenbeinturm hinaus in die Öffentlichkeit zu befördern. Ein Schaufenster der Forschung zu sein. Auf dem Programm stehen kostenlose Vorträge, Diskussionen und Besichtigungen quer durch die Fakultäten.

13. Februar 2006

Die Ärzteschaft des Universitätsklinikums Erlangen beginnt, sich an den bundesweiten Streiks der Ärzte und des Pflegepersonals zu beteiligen. Bei den Protesten geht es um bessere Arbeitsbedingungen und bessere Bezahlung. Bis zum Ende der Streiks im Juni legen die Ärzte die Arbeit an 22 Tagen, das Pflegepersonal an 60 Tagen nieder.

15. Februar 2006 *i*

In München findet die Auftaktveranstaltung für das Modellprojekt „Leben findet Innenstadt – öffentlich-private Kooperationen zur Standortentscheidung“ der Obersten Baubehörde im Innenministerium statt. Dabei werden Erlangen

und Forchheim unter die geförderten Modellstädte gewählt.



„Gern im Kern, Erlanger Altstadt“: Gegen die Verödung der Innenstadt

Die Altstadt profilieren, ihre Identität stärken und dafür sorgen, dass sich ihre Bewohner, die Hauseigentümer, die Kaufleute mit ihr identifizieren – so erläutert Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis das Erlanger Konzept, mit dem sich die Hugenottenstadt am Projekt „Leben findet Innenstadt“ beteiligt. Von der nördlichen Innenstadt bis zur Erlanger Altstadt reicht das Gebiet, das auf Vordermann gebracht werden soll. Geplant ist unter anderem ein Altstadt-Taler, der als „Regionalwährung“ die Kassen klingeln lassen und gleichzeitig den Zusammenhalt der Geschäfte fördern soll. Das Gesamtkonzept beinhaltet aber mehr: Plätze umzugestalten, Gebäude zu sanieren und ein Marketingkonzept für die Altstadt zu entwerfen. Kurz: die Menschen und den Handel wieder zurück ins Zentrum zu bringen.

15. Februar 2006

In der Sporthalle des SC Eltersdorf findet die Übergabe der Förderpreise aus der Max-und-Justine-Elsner-Stiftung statt. In diesem Jahr werden Vereine, Verbände und soziale Einrichtungen mit 86.500 € gefördert.

17. Februar – 2. April 2006

Die Städtische Galerie zeigt die Ausstellung „Jörg Immendorff. Gestatten, mein Name ist Geschichte. Das druckgrafische Werk“.

17. Februar 2006

Das Bürgermeister- und Presseamt der Stadt Erlangen und der Kunstverein geben ein neues offizielles Stadtbuch mit dem Titel „Erlangen zwischen den Jahrtausenden“ heraus. Die Bilder von Bernd Böhner werden von 22. Februar bis 17. März 2006 auch als Ausstellung in der Sparkasse am Hugenottenplatz gezeigt.

19. Februar 2006 *i*

Der Walter-Rein-Chor feiert 2006 sein 125-jähriges Bestehen. Die Feierlichkeiten beginnen mit einem Festgottesdienst in St. Heinrich. Zum Jubiläum erscheint auch eine Festschrift.

**Mit Tradition aus voller Kehle**

Die Männer nannten sich schlicht und einfach „Gesangverein Weinbauern“, als sie sich 1881 im Stadtwesten zusammantaten. Erst 1959 benannte sich der Männerchor um und heißt seitdem Walter-Rein-Chor. Die Idee für die Umbenennung stammt vom damaligen Chorleiter Anton Querbach, der mit dem Namenspatron, dem Komponisten Walter Rein, befreundet war. Geboren wurde dieser in Erlangens Partnerstadt Jena. Der Walter-Rein-Chor, der sich aus einem gemischten Chor und einem Gitarrenchor zusammensetzt, feiert das ganze Jahr über sein großes Jubiläum, darunter einen Festkommers im Klinikum am Europakanal und ein feierliches Konzert im Redoutensaal. Zum musikalischen Auftakt sind Werke von Bach, Schütz und natürlich Rein zu hören.

23. Februar 2006

Der Stadtrat verabschiedet die Resolution „Muslime in Erlangen“, die die Bemühungen der Erlanger Muslime um ihre Integration begrüßt und die Unterstützung der Stadt zusichert. Der Stadtrat beschließt auf Basis eines Konzepts des Beirats zur Agenda 21, die Zusammenarbeit mit der nicaraguanischen Partnerstadt San Carlos zu intensivieren. Ein für Juni geplanter verkaufsoffener Sonntag wird abgelehnt.

24. Februar – 4. März 2006

Eine Delegation aus Erlangen, zu der auch Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis gehört, besucht die Partnerstadt San Carlos.

**27. Februar 2006** †

Der Unternehmer Otto H. Eck verstirbt.

In memoriam**Otto H. Eck** †

Als „Selfmademan“ bezeichneten ihn die „Erlanger Nachrichten“, als dynamisch, lebenslustig und tatkräftig. Als der gebürtige Thüringer aus dem Krieg zurückkehrte, erwarb er einen holzverarbeitenden Betrieb in Muggendorf in der Fränkischen Schweiz. 1955 kaufte er in der Erlanger Henkestraße das ehemalige Colosseum, einen Tanz-, Bürger- und Kinosaal, aber auch das „Atelier“-Kino. Den „Bayerischen Hof“ erbaute er direkt hinter dem Kino. Von anfangs 75 kletterte die Bettenzahl dank Erweiterungen auf 158 Zimmer mit 320 Betten. Geschaffen wurden zudem mehrere Konferenz- und Tagungsräumen. In seinem Hotel beherbergte der als Kunstförderer und Mäzen bekanntgewordene Wagner-Liebhaber zahlreiche Prominente, die Geschichte geschrieben haben, darunter Willy Brandt, Helmut Schmidt, Marika Kilius und Caroline Reiber. Was seine Gäste schätzten: ein wohliges Heim auf Zeit, den familiären Charakter seines Hauses – und auch ihn selbst als Persönlichkeit.

**März****10. März 2006** *i*

Das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) in Tennenlohe feiert sein 20-jähriges Bestehen.

**High-Tech-Keimzelle für Innovation und Erfolg**

Stimmen meine Geschäftspläne? Wie vermeide ich Fehler? Wo kann ich zusätzliche Firmenräume anmieten? Und wie bringe ich mein Produkt auf den Markt? Fragen, die jedes Start-up umtreiben. Mit Rat und Tat steht ihnen dabei das Innovations- und Gründerzentrum (IGZ) zur Seite. Seit stolzen 20 Jahren. Als interkommunale Einrichtung haben die Städte Nürnberg, Fürth und Erlangen, die IHK Nürnberg für Mittelfranken und die Handwerkskammer die High-Tech-Keimzelle initiiert, gefördert wird sie vom bayerischen Wirtschaftsministerium. Das Ziel: jungen Unternehmern zu helfen, ihre innovativen Geschäftsideen umzusetzen. Mit Erfolg, wie die IGZ-Mieter hotel.de, WaveLight oder die Intego GmbH zeigen. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens lobt der Nürnberger Wirtschaftsreferent, dass mit dem IGZ die Städteachse erstmals das Kirchturmdenken überwunden habe.

● Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis gemeinsam mit Randall Olivias (SILAIS) und Marisol McRea (Bürgermeisterin San Carlos) sowie den Stadträten José Luis Ortega, Robert Kleemann und Hans-Herrmann Hann.



13. März 2006 †

Erika Zwanzig, Opern- und Konzertsängerin, verstirbt.

In memoriam

Erika Zwanzig †

Die gebürtige Potsdamerin konzertierte in den 1930er Jahren in England und gründete einen Chor. Wieder zurück in der Preußenstadt, wirkte Zwanzig von 1938 bis 1944 als Solistin in mehr als 50 Orchesterkonzerten mit und arbeitete später als Musikpädagogin. Während ihr Ehemann bei Siemens arbeitete und so nach Erlangen kam, startete sie eine dritte Karriere als Musikhistorikerin. „Vertonte Märchen, Mythen, Sagen, Legenden“ heißt das Nachschlagewerk, das Erika Zwanzig in der dritten Phase ihres Schaffens zusammengestellt hat und das 1984 nach 20-jähriger Arbeit erschienen ist. Der Überblick über die in Musik gesetzten Märchenstoffe von den Anfängen bis zur Gegenwart listet rund 4.500 Kompositionen auf. Für das Werk erhielt sie 1993 das Bundesverdienstkreuz. Erika Zwanzig verstarb kurz vor ihrem 104. Geburtstag.



20. März 2006 – 31. März 2006



Die am 23. August 1931 eingeweihte Erlanger Hütte des Deutschen Alpenvereins e.V. Sektion Erlangen besteht seit 75 Jahren. Zu diesem Anlass ist im Rathausfoyer eine Ausstellung mit dem Titel „Die Kraft aus den Bergen“ über das Ötztal zu sehen. Am 1. April 2006 wird außerdem ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Stadt Erlangen und dem Ort Umhausen unterzeichnet.

● Bürgermeister Gerd Lohwasser und sein Kollege Jakob Wolf unterzeichnen die Urkunde, hinten aufmerksam beobachtet von Bernhard Vogel, der nationalratsabgeordneten Astrid Stadler, dem Honorarkonsul Ernst Wunderbaldinger und Felix Wosnitzka vom Deutschen Alpenverein.

18. März – 19. März 2006

Im Redoutensaal findet zum 25. Mal der Internationale Ostereiermarkt statt.



24. März 2006

Auf Anregung von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis treffen sich Interessierte zur Gründungsversammlung des Fördervereins Bürgerpalais Stutterheim e.V.. Zweck des Vereins ist es, für die kostspielige Instandhaltung von Baudenkmalern aus der Bürgerschaft zusätzliche Mittel einzuwerben. Diese Mittel sollen zunächst ausschließlich für die Sanierung des Stutterheim'schen Palais verwendet werden. Der Verein hat 23 Mitglieder, den Vorsitz führt Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis.



25. März 2006

Die Freiwillige Feuerwehr Erlangen feiert 2006 im Beisein von Ministerpräsident Günther Beckstein ihr 150-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst, einem festlichen Umzug und einer Feier im Redoutensaal.



April

1. April 2006

Die drei neu gewählten Prorektoren der FAU – Prof. Dr. Hans-Peter Steinrück, Prof. Johanna Haberer und Prof. Dr. Harald Meerkamm (v.l.n.r.) – treten ihr Amt an.



27. März 2006

Bürgermeister Gerd Lohwasser verabschiedet den Schulrat und Direktor des Staatlichen Schulamts, Sigurd Salzer, in den Ruhestand. Salzers Nachfolgerin ist Berta Nonhoff.

1. – 4. April 2006

Bürgermeister Gerd Lohwasser reist in Begleitung in die Erlanger Freundschaftsstadt Cumiana, um dort an der Gedenkfeier für die Opfer des Massakers vom 2. April 1944 teilzunehmen.

29. März 2006

Die Erlanger Stadtwerke AG und Bürgermeister Gerd Lohwasser weihen die neuen Photovoltaikanlagen auf den Dächern von Gebäuden der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Erlangen mbH (GEWOBAU) in der Hertleinstraße ein.

vor 1. April 2006

Unter dem Namen „Angerhof“ errichtet die GEWOBAU an der Hertleinstraße 21/23 eine Wohnanlage mit 29 Eigentumswohnungen. Es ist das erste Bauprojekt, in dem die GEWOBAU selbst als Bauträger auftritt.





1. April 2006

Die Berufsfachschule für Ergotherapie – eine Einrichtung der Beruflichen Fortbildungszentren der Bayerischen Wirtschaft (bfz) – veranstaltet aus Anlaß ihres 10-jährigen Bestehens einen Tag der offenen Tür.

3. April 2006

Der 8,5 Mio. € teure Ergänzungsbau der Strahlenklinik, Universitätsstraße 27, wird im Beisein des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber mit einem Festakt eingeweiht.

19. April 2006

Für seinen Film „Unter der Sonne“, 2005 in Erlangen gedreht, wird der in Erlangen aufgewachsene junge Regisseur Baran Bo Odar mit dem „Studio Hamburg Nachwuchspreis“ ausgezeichnet. Der Film wird auf über 40 internationalen Festivals gezeigt und erhält unter anderem auch den Kamerapreis beim amerikanischen Slamdance Festival 2006.

20. April 2006

Der Arbeitskreis Bruck im Erlanger Heimat- und Geschichtsverein bringt eine Gedenktafel am Haus Fürther Straße 12 an. Es handelt sich um das letzte Gebäude der 1326 erwähnten Brucker Mühle.

21. April 2006

Christopher Schüpferling, der beim TV 1848 trainiert, wird bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Neufahrn Deutscher Meister im Synchrontrampolinturnen (zusammen mit Patrick Achtzehn) und im Einzelwettbewerb.

23. April 2006

Die Veranstaltungsreihe „Literaturlandschaften Bayerns“, an der sich 130 Städte und Gemeinden beteiligen, startet. In Erlangen bilden Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien den Themenschwerpunkt.

28. – 30. April 2006

Zum 10. Mal organisiert Mike Neun das „Weekend of Fear“-Filmfestival mit Horror-, Splatter-, Science Fiction- und anderen obskuren Filmen.

28. April 2006

Die private Berufsfachschule für Schauspiel, Hauptstraße 34, unter Leitung des Theaterwissenschaftlers Nabil Tawdrous präsentiert sich mit der Aufführung des Schauspiels „Hamlet“ zum ersten Mal der Öffentlichkeit.



● Prof. Dr. Rainer Fietkau, Direktor der Strahlenklinik

7. April – 21. Mai 2006

In der Städtischen Galerie ist die Ausstellung „Walter Tafelmaier – furchenwendig“ zu sehen. Es ist eine Retrospektive über das freie künstlerische Werk des in Ottobrunn bei München lebenden Grafikers.

11. – 13. April 2006

In Erlangen trifft sich eine internationale Forschergruppe unter Leitung des Erlanger Physikers Prof. Dr. Ulrich Katz, Inhaber des Lehrstuhls für Experimentalphysik (Astroteilchenphysik) an der FAU. Bei dem Treffen werden die Planungen für ein riesiges Neutrino-Teleskop (KM3NeT) auf dem Grund des Mittelmeers vorangetrieben. Das KM3NeT soll zusammen mit dem am Südpol im Bau befindlichen zweiten Detektor (IceCube) die Beobachtung von Neutrinos aus der Richtung des galaktischen Zentrums ermöglichen.

Mai

1. Mai 2006

Die Erlangerin Selda Ögrük wird in Istanbul zur Miss Turkey Europe gewählt.



2. Mai 2006

Der private Postzustelldienst PZD Nordbayern GmbH gibt eine 120-Cent-Marke für Großbriefe heraus, auf der das Erlanger Rathaus abgebildet ist. Dazu erscheinen nun Ersttagsbriefe und Schmuckblätter. Die PZD Nordbayern GmbH gehört zur Firmengruppe der Nürnberger Nachrichten.

2. Mai 2006

Das Konfuzius-Institut Nürnberg-Erlangen wird gegründet. Die Erlanger Zweigstelle des Kulturinstituts in der Artilleriestraße 70 ist am Lehrstuhl für Sinologie des Instituts für Außereuropäische Sprachen und Kulturen der FAU angesiedelt. Sie wird von einem Trägerverein unterhalten, den Vertreter aus Wirtschaft, Stadtverwaltung und Universität bilden. Den Vorsitz übernimmt Universitätsrektor Prof. Dr. Karl-Dieter Gröske.

7. Mai 2006

Die Kulturstiftung verleiht der in Bamberg lebenden Autorin Nora-Eugenie Gomringer den Erlanger Kulturförderpreis.

8. Mai 2006

Der Arbeitskreis Bruck des Heimat- und Geschichtsvereins Erlangen lässt am Weg hinter



● In Anwesenheit von Bürgermeister Gerd Lohwasser und Bernd Nürnberg, Vorsitzender des Arbeitskreises Bruck des Heimat- und Geschichtsvereins, wird die Gedenkplatte für die Fränkische Grundlinie enthüllt.

dem Haus Ebereschenweg 9 eine Gedenkplatte für die „Fränkische Grundlinie“ aus den Anfängen der exakten Landvermessung in Bayern anbringen. Der Basismarkierungsstein der Zweiten Bayerischen Grundlinie der Landvermessung von 1807 befindet sich weiterhin unter der Gedenkplatte, die auch zum Schutz des Originals dient.

9. Mai 2006

Hermann Gumbmann, Stadtrat und Unternehmer, gibt die Gründung einer Familienstiftung bekannt, die künftig jährlich ein Projekt aus der Kinder- und Jugendarbeit fördern will.

11. Mai 2006 †

Der Missionar Dr. h.c. Ernst Jäschke verstirbt in Hersbruck.

In memoriam

Dr. h.c. Ernst Jäschke †

1911 in Schlesien geboren, war Ernst Jäschke sein Leben lang der evangelischen Mission verbunden. Nach seiner Ausbildung am Missionsseminar in Leipzig führte ihn 1936 seine erste Missionsstation nach Tanga in Ostafrika, wo er 1939 interniert, nach Deutschland ausgewiesen und dort zum Kriegsdienst einberufen wurde.

1955 machte er sich nach zehn Jahren Pfarrdienst als einer der ersten „Leipziger Missionare“ nach Papua-Neuguinea auf. 1962 kam er als Exekutivsekretär der Evangelisch-Lutherischen Mission zu Leipzig nach Erlangen, wo sich von 1961 – 1972 der Sitz der Hauptverwaltung West des Missionswerks befand. 1970 führte ihn die Missionsarbeit abermals für zwei Jahre nach Papua-Neuguinea, bevor sein beruflicher Schwerpunkt bis 1977 beim Missionswerk Bayern in Neuendettelsau lag. Jäschke schrieb zahlreiche missionswissenschaftliche Publikationen. Für das vier-sprachige Wörterbuch Deutsch-Englisch-Kiswahili-Kischagga erhielt er 1996 die Ehrendoktorwürde der Universität Leipzig.





13. Mai 2006

Der Verein Erlanger Sportkegler e.V. feiert 2006 sein 50-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet ein Jubiläums-Kegelturnier mit sechs Mannschaften statt.

14. Mai – 30. Juli 2006



Das Stadtmuseum zeigt eine Ausstellung zu Leben und Werk des Erlanger Barock-Malers Christian Leinberger (1706 – 1770).

14. Mai – 30. Juli 2006

Im Stadtmuseum ist die Ausstellung „Die Stadt im Blick – Bilder von Lotte Funke 1992 – 2006“ zu sehen.



19. – 21. Mai 2006

Aus Anlaß ihres 550-jährigen Jubiläums richtet die Königlich-Privilegierte Hauptschützengesellschaft Erlangen einen Tag der offenen Tür, einen großen Festzug, einen Festakt im Markgrafentheater sowie einen Schützenball in der Heinrich-Lades-Halle aus.

19. Mai 2006

Prof. Dr. Rolf Sauer, Ärztlicher Direktor des Universitätsklinikums, eröffnet das neue Augen-Diagnose-Centrum (ADC) in der Augenklinik der FAU. Die Kooperation zwischen Klinik und 15 niedergelassenen Augenärzten in der Region ermöglicht es, Patienten mit modernsten Diagnostiketechniken an der Augenklinik zu untersuchen. Die Daten werden sofort an die überweisenden Ärzte zurückgeschickt, wodurch eine frühzeitige Erkennung und Behandlung verschiedener Augenleiden möglich wird.

20. – 21. Mai 2006

Die Freizeitgemeinschaft Siemens feiert ihr 50-jähriges Bestehen mit einem bunten Programm auf dem Siemenssportgelände an der Komotauer Straße 2 – 4.

20. Mai – 15. Juni 2006

Das Fitnesscenter Schardt in der Vierzigmannstraße 32 feiert sein 25-jähriges Bestehen mit Aktionen und Sonderangeboten.

20. Mai 2006

Die Damenfußballmannschaft der Spielvereinigung Erlangen 1904 e.V. wird mit einem 4:2 Sieg gegen den Baidersdorfer SV Meister in der Bezirksoberliga und steigt damit im Herbst 2006 in die Landesliga Bayern-Nord auf.

23. Mai 2006

Durch ein Leck im Leitungssystem des Klärwerks ereignet sich ein schwerer Unfall, der die gesamte Pumpanlage außer Betrieb setzt und einen enormen Umweltschaden zu verursachen droht. Mehrere Ortsverbände des Technischen Hilfs-



werks Bayern installieren Pumpen und verlegen Leitungen, um den Betrieb notdürftig aufrecht zu halten und einen Rückfluß des Erlanger Abwassers in die Regnitz zu verhindern. Nach viertägigem Einsatz kann durch die schnelle Reparatur der Hauptpumpen größerer Schaden verhindert werden.

23. Mai 2006 *i*

Die Erlanger Tafel feiert ihr 10-jähriges Bestehen mit einem Festakt und zeigt danach eine mehrtägige Ausstellung.

i Wichtige Anlaufstelle für Bedürftige

Nahrungsmittel, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr verkauft werden, aber trotzdem noch „genießbar“ sind – und die dennoch entsorgt werden sollen: Die Erlanger Tafel sammelt diese seit 10 Jahren kostenfrei ein und verteilt sie an Bedürftige. Grund genug, das besondere gesellschaftliche Engagement und all die „Ehrenamtlichen“ angesichts des Jubiläums mit einer Ausstellung zu würdigen. Eröffnet wird diese in Anwesenheit des Leiters der Erlanger Tafel, Jörg Schultz, Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis sowie der Schirmherrin des Bundesverbands Deutsche Tafel e.V. und MdB, Renate Schmidt, MdB Stefan Müller sowie den Dekanen Gerhard Münsterlein und Josef Dobeneck. Die erste „Tafel“ in Deutschland entstand 1994 in Berlin, Erlangen folgte 1996. Sie ging aus einer Studenteninitiative hervor.

24. Mai 2006

Das städtische Sport- und Bäderamt veranstaltet die 10. Erlanger SkateNight im Röthelheimpark. Es nehmen etwa 12.000 Skater teil.

25. – 27. Mai 2006

Die Deutsche Bunsengesellschaft für Physikalische Chemie hält ihre Hauptversammlung an der FAU ab. Über 700 Wissenschaftler aus dem In- und Ausland nehmen daran teil. Hauptthema ist die Katalyse.

25. Mai 2006



Aus Anlaß des 30-jährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Erlangen (Ack) finden ein ökumenischer Gottesdienst aller christlichen Erlanger Kirchen und Glaubensgemeinschaften in der Evangelisch-Reformierten Kirche und anschließend ein Fest statt. Es kommen etwa 1.200 Besucher.

26. Mai 2006

Das Amt für Brand- und Katastrophenschutz nimmt ein Lautsprecherwarnsystem – bestehend aus 17 Sirenenanlagen – in Betrieb, das bei Notfällen und Katastrophen im ganzen Stadtgebiet hörbar ist und die Bevölkerung rechtzeitig warnen soll.



30. Mai – 8. Juni 2006

Im Rathaus-Foyer wird die Ausstellung „San Carlos“ mit aktuellen Fotos aus der Stadt gezeigt. Sie entstanden beim Besuch der ersten offiziellen Delegation in der Partnerstadt mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis im Februar 2006.



Die Stadträte José Luis Ortega und Robert Kleemann sowie die ehemaligen Stadträte Hans-Hermann Hann und Dr. Helmut Pfister präsentieren mit weiteren San Carlos-Aktiven die Ausstellung

1. – 2. Juni 2006

Die 77. Konferenz der Justizminister des Bundes und der Länder tagt zum ersten Mal in Erlangen. Den Vorsitz führt die bayerische Justizministerin Dr. Beate Merk. Als Gast nimmt auch Bayerns Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber teil. Alle Justizminister tragen sich bei dieser Gelegenheit in das Goldene Buch der Stadt ein.

In memoriam

Margarete Groß †

Dem Publikum war Margarete Groß als stimmgewaltige Mezzosopranistin bekannt. Zur Erinnerung an ihren Mann Prof. Kurt Groß, der zwischen 1925 und 1955 an der Erlanger Universität lehrte, gründete sie die Dr.-Kurt- und Margarete Groß-Stiftung, die als Alleinerbin eingesetzt wurde. Mit diesem Vermächtnis soll die wissenschaftliche Arbeit der Kardiologie und der Herzchirurgie an der FAU unterstützt werden. Daneben wird die Stiftung künftig den Dr.-med.-Kurt-Groß-Gedächtnispreis an Nachwuchsforscher aus den Bereichen Physiologie, Kardiologie, Innere Medizin-Kardiologie oder Herzchirurgie vergeben. Groß, die zuletzt im Wohnstift Rathsberg lebte, schenkte ihre ebenso wertvolle wie umfangreiche Kunstsammlung mit 338 Exponaten aus fünf Jahrhunderten dem Land Sachsen, wo die Wurzeln der Familie ihres Mannes liegen. Für die Schenkung wurde sie 2005 mit dem Verdienstorden des Freistaats Sachsen ausgezeichnet.



1. – 12. Juni 2006

Zur 251. Erlanger Bergkirchweih übernimmt das neue Festwirtspaar Beatrix Schächtner und Christian Jacobsen das Melcher-Zelt und führt es nun unter dem Namen Schächtners Zelt. An der Bierprobe nehmen auch der evangelische Landesbischof Dr. Johannes Friedrich, der bayerische Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber und Innenminister Dr. Günther Beckstein teil.

Juni

1. Juni 2006

Die FEAG-Fertigungscenter für Elektrische Anlagen GmbH, Günther-Scharowsky-Straße 2, stellt beim Fürther Amtsgericht den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens. Die einzelnen FEAG Gesellschaften gingen 1996 aus den Werkstätten für Energie und Automatisierungstechnik des Bereiches Anlagentechnik der Siemens AG hervor. Siemens ist mit einem 49 Prozent-Anteil Gesellschafter der Firma und gleichzeitig größter Auftraggeber.

1. Juni 2006

Das neue bayerische Hochschulgesetz tritt in Kraft. Nun ändert das Universitätsklinikum der FAU seine Rechtsform und wird von einem Staatsbetrieb zu einer Anstalt des öffentlichen Rechts. Dies soll eine höhere Wirtschaftlichkeit des Betriebs ermöglichen.

4. Juni 2006

In einer feierlichen Vesper werden die Seelsorgebereiche der Erzdiözese Bamberg durch Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick im Bamberger Dom in Kraft gesetzt. Im katholischen Dekanat Erlangen bilden sich sieben Seelsorgebereiche, zu denen auch die fünf Erlanger Pfarreien gehören.

5. Juni 2006 †

Margarete Groß, Mezzosopranistin und großzügige Förderin der FAU, verstirbt im Alter von 84 Jahren.

9. Juni – 9. Juli 2006

Während der Fußballweltmeisterschaft 2006 stellt das Touristik-Unternehmen Atlantic Luftreederei eine Großbildarena namens „Südkurve“ auf dem Großparkplatz West auf. Dort können bis zu 1.800 Personen gegen Eintritt die WM auf einer Großleinwand verfolgen. Mit einem vergleichbaren Angebot veranstaltet das E-Werk die kostenlose „Nordkurve“. Noch während der WM schließt die Südkurve auf dem Großparkplatz, weil bei den Spielen ohne deutsche Beteiligung nur wenige Zuschauer kommen. Die Brauerei Kitzmann braut zur WM ein hefiges Bier namens „Lupfer“.

14. Juni 2006

Kulturreferent Dr. Dieter Rossmeissl eröffnet die Theaterwerkstatt in der Schiffstraße 4 wieder. Sie wurde für 580 000 € saniert. Es handelt sich um die erste größere Baumaßnahme an diesem Haus seit dem Jahr 1800.

15. – 18. Juni 2006

In Erlangen findet zum 12. Mal der Internationale Comic-Salon statt. Der französische Comic-Autor Jacques Tardi (vorne links) erhält diesmal den Max-und-Moritz-Sonderpreis für sein Lebens-



werk. Den Sonderpreis der Jury bekommt Ralf König (rechts) für seine künstlerische Stellungnahme im Streit um die Mohammed-Karikaturen. Weitere Preise gehen an Volker Reiche, Nicolas Mahler, Gipi, Keji Nakazawa, Jens F. Ehrenreich, Max Goldt und Gary Trudeau.

18. Juni 2006

Das 300-jährige Bestehen der Orangerie wird mit mehreren Konzerten, einem Orangeriefest und einem Tag der offenen Tür gefeiert. Hier wird auch das Hilfsprogramm „Rettet die Orangerie! Eine Erlanger Schönheit braucht Hilfe“ vorgestellt, mit dem Gelder für das dringend sanierungsbedürftige Denkmal gesammelt werden sollen.

19. Juni 2006

Die Areva NP bezieht in der Koldestraße 16 ein neues Bürogebäude, das für 200 Mitarbeiter Platz bietet.

20. – 25. Juni 2006

Bei den Deutschen Meisterschaften im Schwimmen schneidet die Schwimmsportgemeinschaft Erlangen (SSG) sehr gut ab. Daniela Götz, Franziska Prade, Elisabeth Krüger und Laura Vanek werden Deutsche Meister in der 4 x 100 m Freilstaffel. Andreas Lösel wird Zweiter über 200 m Brustschwimmen.





21. Juni 2006 †

Der frühere Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft (GEWOBAU) und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, Günther Zinnow, verstirbt.

In memoriam

Günther Zinnow †

Der in Kreuzberg geborene Oberschlesier leitete das städtische Liegenschaftsamt, bevor er von 1978 bis 1991 die Geschäfte der GEWOBAU führte. In seiner Beileidsbekundung betonte Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis, dass die Stadt Erlangen ihm viel zu verdanken habe. Zinnow zeichnete etwa für den Umbau des Markgrafentheaters und für die Sanierung der Innenstadt verantwortlich, aber auch für den Erwerb der Grundstücke für den Hafen und den Neuen Markt. In seine Ägide fallen der Erwerb der Erba-Siedlung am Brucker Anger und der Bau zahlreicher Wohnsiedlungen durch die kommunale GEWOBAU. Er engagierte sich außerdem auch ehrenamtlich, zum Beispiel beim Turnerbund und in der Landsmannschaft Schlesien.



28. Juni 2006 i

Mit dem Ende der Spielzeit 2005/06 stellt die Volksbühne Erlangen ihr künstlerisches Schaffen ein.

i Der Vorhang fällt – und alle Abos offen

Zum Abschied spielte die Stadtkapelle auf und bei der letzten Vorstellung im Markgrafentheater mag die eine oder andere Schauspieler- oder Zuschauer-Träne geflossen sein. 1924 gegründet, im Dritten Reich verboten, zwangsweise umgewandelt und 1954 auf Initiative des damaligen Erlanger DGB-Chefs Michael Ritzer wieder gegründet, wusste die Theatergemeinschaft alle Register zur Darstellenden Kunst zu ziehen. Doch der Name „Volksbühne“ besteht weiter, und zwar als neue Abonnement-Reihe des Theaters Erlangen. Das Publikum ist gerettet und darf fortan wieder die beliebte Mixtur aus Boulevardtheater, Operette und Musical genießen. Gleichzeitig wird ein Förderverein ins Leben gerufen, der die Interessen des Theaters Erlangen vertritt.

23. – 25. Juni 2006

Der Bezirks-Fischerei-Verein Erlangen e.V. feiert sein 125-jähriges Bestehen mit einem Festkommers und einem Fischerfest. Der Verein hat derzeit etwa 550 Mitglieder.

23. Juni 2006

In der Günther-Scharowsky-Straße 7a wird die neu errichtete Kinderkrippe „Kleine Strolche“ für die Mitarbeiter der Areva NP GmbH eröffnet. Die zweigruppige Kinderkrippe gehört zu einem zwei Mio. € teuren Investitionsprogramm von Siemens Real Estate (SRE), mit dem die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert werden soll.

27. Juni 2006

An den Hochschulwahlen der Studierenden der FAU nehmen 11,4 Prozent der Wahlberechtigten teil. Stärkste Gruppierung im Studentischen Konvent bleibt die Liste der Fachschaftsinitiativen.

28. Juni 2006

Der bayerische Wirtschaftsminister Erwin Huber zeichnet in München die 50 wachstumsstärksten Unternehmen Bayerns mit dem Preis „Best 50“ aus. Darunter sind die Erlanger Firmen Defacto Tele Tech GmbH, Method park Software AG, Tintschl Holding AG und WaveLight Laser Technologie AG.

29. Juni 2006

Am Ulmenweg findet im Beisein des bayerischen Innenministers Dr. Günther Beckstein das Richtfest für den zweiten Bauabschnitt des Nicht-operativen Zentrums des Universitätsklinikums statt.

29. Juni 2006

Das Radiochemische Labor der früheren Siemens-Schuckert-Werke AG, das heute Teil der Areva NP GmbH ist, feiert sein 50-jähriges Bestehen. U.a. simuliert das Labor den Betrieb von Atomkraftwerken.

Juli

5. Juli 2006

Prof. Dr. Rolf Sauer eröffnet einen neuen Parkplatz mit 40 Plätzen, der für die Besucher der Frauenklinik bestimmt ist. Die Einfahrt erfolgt über die Östliche Stadtmauerstraße, die Ausfahrt über die Universitätsstraße.

6. – 11. Juli 2006

Zum 16. Mal findet das „Arena ... der jungen Künste“-Theaterfestival statt, das diesmal unter dem Motto „Abseits“ steht. Bei der Final Night Party erhält der Schotte Al Seed den Preis der Jury für sein Stück „The Factory“. Den Publikums-Preis gewinnt die Gruppe Pants on Fire für ihr Stück „Splice“.

7. Juli 2006 *i*

Prof. Dr. Heinz Gerhäuser, seit 1993 Leiter und seit 1998 geschäftsführender Leiter des Fraunhofer Instituts für Integrierte Schaltungen, wird mit der Bürgermedaille der Stadt Erlangen ausgezeichnet. Dabei trägt er sich auch in das Goldene Buch der Stadt Erlangen ein.



Leidenschaftliches Leben für die Angewandte Forschung

Keine Legende, sondern wahre Begebenheit: Zwei Kilometer lang war die Menschenkette, die sich 1998 zu Gerhäusers Wohnsitz in Saugendorf schlängelte. Deutlicher als mit diesem Fackelzug konnte man einen hochverdienten Wissenschaftler nicht bitten, einen Ruf an die TU Ilmenau nicht anzunehmen. Prof. Heinz Gerhäuser blieb in Erlangen. Und „zettelte“ die Entwicklung des MP3-Standards an – die bahnbrechende Entwicklung des Audiocodierverfahrens sollte die Unterhaltungselektronikbranche und unsere Hörgewohnheiten revolutionieren. Immer war es dem gebürtigen Münchner wichtig zu betonen, dass hinter MP3 viele Menschen stecken und das Verfahren nicht allein seine persönliche Erfindung gewesen sei. In seiner Laudatio anlässlich der Verleihung der Bürgermedaille wies Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis aber auch auf weitere „großartige Leistungen und Erfolge“ des Fraunhofer-Instituts unter der Leitung des Elektrotechnikers Gerhäusers hin, etwa im Bereich der digitalen Rundfunksysteme, Navigationssysteme, in der Bildverarbeitung oder Medizintechnik. Das Institut entwickelte sich zum „mit Abstand größten und wirtschaftlich erfolgreichsten der insgesamt 58 Fraunhofer-Institute in Deutschland“, sagte Balleis. Mit der Bürgermedaille würdigt die Stadt Erlangen Gerhäusers hohe Verdienste zum Wohle der Stadt und der Bürgerschaft.

9. Juli 2006

Der Türkisch-Islamische Kulturverein e.V. feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Straßenfest in der Michael-Vogel-Straße.

13. – 20. Juli 2006

Zum 25. Mal finden in Erlangen die Schultheatertage statt.

14. Juli 2006

Der generalsanierte Spielplatz an der Mozartstraße wird wiedereröffnet.

15. Juli 2006

Die Haas Büro-Organisation GmbH übernimmt die Grützner + Streit GmbH. Beide Geschäfte bleiben bestehen.



15. Juli 2006

Der Angertreff in der Fließbachstraße 23 feiert sein 25-jähriges Bestehen mit Folkloredarbietungen, Live-Musik und internationalen Spezialitäten.



16. Juli 2006

Der Turnerbund 88 gibt seinem Hockeystadion den Namen seines ehemaligen Vereinspräsidenten und nennt es nun „Horst Ludwig Stadion“.

17. Juli 2006

Die Erben der Pressefotografen Rudi und Hilde Stümpel übergeben den fotografischen Nachlaß ihrer Eltern an das Stadtarchiv Erlangen. Beide haben zwischen 1949 und 1999 etwa eine Million Fotos im Auftrag der Erlanger Presse gemacht.



18. Juli 2006

In der Ortsbeiratssitzung Dechsendorf wird der Abschluß der Sanierungsarbeiten an Kreuzifix, Marter und Linde bekannt gegeben. Das neben dem Gasthof Mayd liegende Ensemble wurde für 11.000 € wiederhergestellt.

20. Juli 2006

Im südspanischen Andalusien wird der Grundstein für das solarthermische Kraftwerk Andasol 1 gelegt. Das erste Parabolrinnen-Kraftwerk Europas wird durch die Erlanger Solar Millennium AG entwickelt. Eine Kollektorfläche von mehr als 510.000 Quadratmetern macht Andasol 1 zum größten Solarkraftwerk der Welt. Mit einer elektrischen Leistung von 50 Megawatt und thermischen Speichern wird es nach einer Bauzeit von knapp zwei Jahren ca. 179 Gigawattstunden pro Jahr erzeugen und damit rund 200.000 Menschen mit umweltfreundlichem Solarstrom versorgen.



21. – 24. Juli 2006

Die Schülerverbindung Markomannia feiert ihr 100-jähriges Bestehen mit einem viertägigen Stiftungsfest.

22. Juli 2006

Anlässlich des 5. Lindenbaumfestes der Bürgerinitiative Bruck e.V. auf dem Brucker Festplatz enthüllt Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis einen Gedenkstein. Dieser erinnert an den Bauernhof der Familie Memmert, der von 1582 bis 1974 an dieser Stelle stand.

22. Juli 2006 *i*

Mit einem großen Fest auf Schloss Atzelsberg feiert die Maler- und Lackiererinnung Erlangen ihr 100-jähriges Bestehen. Anlässlich des Jubiläums wird ein Kooperationsvertrag zwischen der Innung und der Staatlichen Berufsschule unterzeichnet.

**Die Leuchtkraft einer Branche**

Mag sich eine Baustelle noch so turbulent gestalten: Wenn gegen Schluss die Maler und Lackierer kommen, atmen die meisten Bauherren auf und freuen sich darauf, dass ihrem Haus nun der letzte Schliff verliehen wird. Das dürfte auch vor 100 Jahren schon so gewesen sein, als sich die Erlanger Innung gründete. Zu ihren Motiven gehörten laut Gründungs-urkunde die Pflege des Gemeinschaftsgeistes, die Aufrechterhaltung der Standesehre, Rechtsschutz oder der Beistand für die Witwen verstorbener Kollegen. Man werde auch die nächsten 100 Jahre wesentlich mitgestalten, sagte Handwerkskammer-Präsident Heinrich Mosler in seinem Festvortrag. Um die Zukunft des Handwerks sei ihm nicht bang. Zumal beim Jubelfest ein weiterer Kooperationsvertrag zwischen Wirtschaft und Schule geschlossen wurde – der mittlerweile 20. seiner Art, seit Bürgermeister und Schulreferent Gerd Lohwasser Mitte der 1990er Jahre diese Art der Zusammenarbeit initiierte.

22. Juli 2006

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Erlangen-Höchstadt e.V. (AWO) weiht im Röthelheimpark, Ludwig-Erhard-Straße 15, ihre neue Kinderkrippe „Kleiner Stern“ ein. Sie unterhält zunächst 24 Vollzeitplätze, die vom Fraunhofer Institut und der FAU mit finanziert werden. Beiden Institutionen werden Krippenplätze reserviert.

25. Juli 2006

Die 2001 als Universitätsausgründung entstandene Erlanger Firma Optocraft GmbH wird mit dem 11. IHK-Gründerpreis in Höhe von 30.000 € ausgezeichnet. Die Geschäftsführer der im Innovations- und Gründerzentrum

ansässigen Firma sind Johannes Pfund und Mathias Beyerlein.

26. Juli 2006

Beim Fassadenwettbewerb des Haus- und Grundbesitzervereins Erlangen e.V. werden u.a. die Objekte Glockenstraße 1 (Baujahr 1724), Essenbacher Straße 6 (Baujahr um 1920); Leipziger Straße 6 (erbaut um 1850) und Neue Straße 14 (Baujahr um 1750) ausgezeichnet.

● Zu den ausgezeichneten Häusern zählt auch das Anwesen in der Essenbacher Straße 6.

**26. Juli 2006**

In der Nähe des Obi-Kreisverkehrs, Kurt-Schumacher-Straße, wird das neue Wildschwein-gehege eröffnet. Das alte im Buckenhofer Forst musste aufgegeben werden, weil die Schutzzone des Wasserschutzgebietes erweitert wurde.

27. Juli 2006

Die Schultheiss-Wohnbau AG feiert das Richtfest für 12 Reihenhäuser und 22 Eigentumswohnungen, die an der Willy-Brandt-Straße und dem Martin-Luther-King-Weg unter dem Namen „La Vida“-Wohnpark entstehen. Für weitere 19 Reihenhäuser und 39 Wohnungen dieses Wohnparks fand das Richtfest bereits im März statt.



27. Juli 2006

Das Siemens Training Center Erlangen der Siemens Medical Solutions in der Allee am Röthelheimpark 3 wird eröffnet. In dem Schulungszentrum, der weltweit größten Siemens-Einrichtung dieser Art, sollen jährlich über 6.000 Techniker und Kunden in rund 650 Kursen in der Wartung und Anwendung bildgebender medizinischer Systeme und Applikationen geschult werden.

27. Juli 2006

Die Satzung der FAU zur Höhe, Erhebung und Verwendung der Studienbeiträge tritt in Kraft. Die Studienbeiträge in Höhe von 500 € pro Semester werden von jedem Studierenden ab dem Sommersemester 2007 erhoben.

27. Juli 2006

Die Bodensanierungsarbeiten auf dem ehemaligen Cesiwidgelände (Norton Hochtemperatur GmbH), Neumühle 4, sind abgeschlossen. Während des Abbruchs der früheren Gebäude durch den Grundstückseigentümer Eckart GmbH & Co. KG Fürth wurden etliche Tanks entdeckt, die Stoffe zur Herstellung von Nebelmunition enthielten. Zudem wurden 183 Gewehr- und Handgranaten entsorgt. Auf dem Gelände mussten alle Bäume gefällt werden. Der Eigentümer will nun eine zwei- bis dreistöckige Reihen- und Doppelhausbebauung errichten.

27. Juli 2006

Friedrich Müller, Vorstand der GGFA, eröffnet in der Bogenpassage, Nürnberger Straße 35, den „Job-Point“. Dort finden Langzeitarbeitslose Beratungs-, Qualifizierungs- und Vermittlungsangebote.

31. Juli – 6. August 2006

Bei den Schwimm-Europameisterschaften in Budapest gewinnt Daniela Götz mit der 4 x 100 m Freilstaffel die Goldmedaille in Weltrekordzeit.

August

4. – 8. August 2006 *i*

Eine Delegation von ca. 80 Personen, unter ihnen Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis und etliche Stadträte, besucht Venzone. Gefeiert werden das 30-jährige Bestehen der Beziehungen zwischen Erlangen und Venzone und das fünfjährige Bestehen der Patenschaftsvereinbarung.



Annäherung und Austausch im Sinne von Frieden und Brüderlichkeit

Venzone-Platz und Corte di Erlangen – zwei Namen stehen symbolisch für die langjährige Verbindung zwischen Erlangen und Venzone. Bereits 1976 wurden die ersten Kontakte geknüpft, als im Mai und September schwere Erdbeben den Ort heimsuchten, einen Großteil der historischen Altstadt zerstörten und zahlreiche Menschenleben kosteten. Über einen Stadtrat nahm Erlangen damals Kontakt mit Venzone auf, um Hilfsbedarfe zu klären, finanzielle Unterstützung für den Wiederaufbau eines Altenheims wurde beschlossen. Besonders enge Bindungen entwickelten in den darauffolgenden Jahren die Mitglieder der Kirchengemeinde St. Theresia in Sieglitzhof. 2001 besiegelten Erlangen und Venzone ihre Verbundenheit mit einer formellen Patenschaft. Sie verankert in ihrer Urkunde die Werte eines Europas in Frieden und Brüderlichkeit und verpflichtet beide Kommunen, die Annäherung zwischen den Bürgerinnen und Bürgern, vor allem aber zwischen den Jugendlichen zu fördern. Den Gegenbesuch der Erlanger in der 2.300-Einwohner-Stadt im Nordosten Italiens nehmen die Franken zum Anlass, an den traditionellen Feierlichkeiten teilzunehmen, mit denen Venzone der Domweihe im Jahr 1338 gedenkt.

4. August 2006

Bei dem Erlanger Bleistiftspitzer- und Zeichen- gerätehersteller KUM GmbH & Co. KG Kunststoff- und Metallwarenfabrik, Essenbacher Straße 2, kommt es zu einer Verpuffung von Metallspänen, bei der das Werksgelände erheblich zerstört wird. Der Sachschaden beträgt etwa 500.000 €.

6. August 2006

Die Metzgerei Brunner, Vierzigmannstraße 11, feiert ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

9. August 2006

Die Eheleute Bärbel und Günther Fritsch errichten die Béatrice-Fritsch-Stiftung in treuhänderischer Verwaltung der Bayerischen Stiftung Hospiz. Zweck ist es, die Hospizidee in Erlangen und ganz Mittelfranken zu verbreiten. Darüber hinaus sollen bayernweit Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von schwer- und schwerstkranken Kindern gefördert und finanziell unterstützt werden.

14. August 2006

Vor 300 Jahren zerstörte ein Brand die Erlanger Altstadt. Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde der Altstadt und der Heimat- und Geschichtsverein erinnern mit einem Gottesdienst, der Enthüllung einer Gedenktafel an der Altstädter Kirche und dem Kunstprojekt „Leider! Altstadtbrand Erlangen“ an das Ereignis.

18. – 20. August 2006

Während der Tennenloher Kirchweih findet zum 10. Mal die Fiesta de Arte statt. Dafür gestaltet der Künstler Bayron Arana aus Guatemala ein Trafohäuschen am Wetterkreuz 21 mit farbenprächtigen Szenen aus Mythologie und Natur.

**24. – 27. August 2006**

Zum 26. Mal findet das Poetenfest in Erlangen statt. Unter den 70 teilnehmenden Schriftstellern sind diesmal Oskar Pastior, Rolf Dobelli, Friederike Mayröcker und Per Olov Enquist. Es kommen wieder über 10.000 Zuhörer.

24. August 2006 †

Die Cembalistin und Musikpädagogin Fanny Kistner-Hensel verstirbt.

In memoriam**Fanny Kistner-Hensel †**

In den 40er und 50er Jahren war sie eine gefragte Bach- und Händelinterpretin: Die in Erlangen geborene und dort mit 87 Jahren verstorbene Cembalistin, Klavierpädagogin und Komponistin Fanny Kistner-Hensel. In der Hugenottenstadt besuchte sie das humanistische Gymnasium und wurde bereits in jungen Jahren bei der Erlanger Musikerin und Pädagogin Léonie Langen-Mendelssohn-Bartholdy ausgebildet. Ab 1936 studierte sie in München an der Akademie der Tonkunst, ab 1943 wirkte sie in Erlangen als Musikpädagogin, und unternahm von hier aus Konzertreisen. Die Urenkelin der Schwester von Felix Mendelssohn Bartholdy lebte zuletzt im Erlanger Marienhospital, wo sie auch verstarb.



September

8. September 2006

Das Seniorenzentrum Sophienstraße feiert sein 10-jähriges Bestehen und benennt sich in Sophienheim um.

10. September 2006

Der diesjährige Tag des offenen Denkmals steht unter dem Motto „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“.

11. September 2006

Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis eröffnet den neuen Spielplatz am Geschwister-Vömel-Weg im Röthelheimpark.



13. September 2006

Mit Beginn des Schuljahres 2006/07 führt die Realschule am Europakanal als erste Realschule in Erlangen und als zweite in Mittelfranken eine Ganztagsklasse in der fünften Jahrgangsstufe ein. Die Grund- und Teilhauptschule Büchenbach-Nord (Mönauschule) wird zu einer regulären Hauptschule hochgestuft.

16. September 2006

Die Schwimmsportgemeinschaft Erlangen SSG feiert ihr 25-jähriges Bestehen mit einem Fest in der Hannah-Stockbauer-Halle.

20. September 2006 †

Helmut Haunstein, Bildhauer und Zeichner, verstirbt in Heßdorf.

22. September 2006

Die im Dezember 1996 gegründete Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft feiert ihr 10-jähriges Bestehen mit einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Der Dialog zwischen Christen und Muslimen – Warum führen wir ihn? Wohin führt er uns?“

22. September – 18. November 2006

Als lokalen Beitrag zur Landesausstellung „200 Jahre Franken bei Bayern“ zeigt die Universitätsbibliothek die Ausstellung „Vom Adler zum Löwen – Erlangen wird bayerisch“. Es ist eine Gemeinschaftsausstellung von Universitätsbibliothek, Universitätsarchiv und Stadtarchiv Erlangen.

23. September 2006

Das Staatliche Vermessungsamt feiert sein 100-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür.

23. September 2006 i

Die Sanierung des Rathauses wird mit einem Tag der offenen Tür abgeschlossen, zu dem rund 2.000 Menschen kommen.

In memoriam

Helmut Haunstein †

Zum traumatischen Erlebnis wurden für Helmut Haunstein seine Erfahrungen als Flakhelfer an der Ostfront. Bei dem Erlanger Bildhauer Hans Gügel lernte er später sein Metier, auch seine Ausbildung als technischer Zeichner war eine Grundlage, auf der seine Werke entstanden. Eisen – ob mit Schweißbrennern zerschnitten oder geschmiedet – wurde zu seinem ausgewählten Material. Daneben schuf er zahlreiche Zeichnungen und Skizzen. Als eitel galt er nie, vielmehr stiftete er in der Künstlergemeinschaft Thalerei zahlreiche Freundschaften.



21. September 2006

Die Erlanger Seniorenzeitung Herbstzeitlose feiert ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Festakt in der Orangerie.



● Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis gratuliert der langjährigen Herbstzeitlose-Chefredakteurin Renate Stengel.

Die Stadt Erlangen lädt ein



Tag der offenen Tür
im Rathaus am 23. September 2006
11.00 - 16.00 Uhr

i Ein bedeutender Tag für die Stadtverwaltung, ein modernes Wahrzeichen für Erlangen

Sie ließen sich gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis in seinem Amtszimmer fotografieren, vertilgten in der neugestalteten Rathaus-Kantine Schnitzel und feine Kuchen und genossen die herrliche Fernsicht, die die 14. Etage bietet. Andere Besucher informierten sich über unterschiedliche Ämter, Abteilungen und Institutionen. Der Oberbürgermeister selbst versteigerte einen original WM-Fußball und ein WM-Trikot mit allen Unterschriften der deutschen Nationalelf, und SPD-Stadtrat José Luis Ortega Lleras führte mit seiner Familie lateinamerikanische Tänze auf. Kurz: prächtige Stimmung im ganzen Rathaus, das nach vierjähriger Umbauzeit in neuem Glanz erstrahlt. Auch bei der Rathaus-Neuweihe setzten die Organisatoren auf Vielfalt – die Vertreter von fünf Weltreligionen und drei Gemeinschaften fanden jeweils die richtigen Worte. Die Gesamt-sanierungskosten betragen statt der geplanten 24,4 Mio. nun Euro 26 Mio. Eine Kostenüberschreitung von nicht einmal zwei Prozent sei, sagte Balleis, bei einem Großprojekt dieser Art jedoch „exzeptionell gut“.

23. September 2006 †

Herbert Sammetinger, früherer Leiter des Personalamts der Stadt, ehrenamtlicher Sozialrichter und von 1961 – 72 für die SPD im Stadtrat, verstirbt.

24. September – 1. Oktober 2006

Der Dritte Welt Laden besteht seit 25 Jahren. Als Höhepunkt der Veranstaltungswoche beschließt ein ganztägiges Erntedankfest die Feiern.

26. September 2006

Das Erlanger Biotechnologieunternehmen November AG meldet beim Fürther Amtsgericht Insolvenz an.

28. September 2006

In der Stadtratssitzung stellt sich der neue Jenaer Oberbürgermeister Dr. Albrecht Schröter vor und trägt sich zu dieser Gelegenheit auch in das Goldene Buch der Stadt ein. Der Stadtrat beschließt in der Sitzung einstimmig, dass Beratungsergebnisse der Aufsichtsräte städtischer GmbHs künftig veröffentlicht werden.

Oktober

1. Oktober – 21. Januar 2007

Das Stadtmuseum zeigt die Ausstellung „Altstadt Erlang – Von der Ackerbürgerstadt zum Vergnügungsviertel“. Anlaß ist der Stadtbrand 1706, der sich zum 300. Mal jährt.

5. Oktober 2006

Die Erlanger Stadtwerke AG verabschiedet ihren Vorstandsvorsitzenden Norbert Hofmann in den Ruhestand. Nachfolger wird der bisherige technische Vorstandschef Wolfgang Geus. Neuer kaufmännischer Vorstand wird Matthias Exner.

6. Oktober 2006

In der Turnstraße 8 eröffnet im neu errichteten Anbau der Loschgeschule der Kinderhort Mitte. Er war bisher in der Theaterstraße 3 untergebracht.

13. Oktober 2006

Bei der Entscheidung, welche deutschen Universitäten aus der Exzellenzinitiative von Bund-Länder-Initiative besonders gefördert werden, geht die FAU in der Förderlinie Zukunftskonzepte zur Entwicklung der Gesamtuniversität leer aus. Erfolgreich ist sie jedoch mit dem Antrag auf ein Graduiertenkolleg „Advanced Optical Technologies“.

In memoriam

Herbert Sammetinger †

Der gelernte Kaufmann und waschechte Erlanger absolvierte ein Abendstudium und erlangte damit die Qualifikation, in den gehobenen Verwaltungsdienst aufzusteigen. Im Jahr 1972 kandidierte er für den Posten des Oberbürgermeisters in Feuchtwangen und bescherte „der dortigen SPD ihr bislang bestes Ergebnis“, wie es im Monatsspiegel der SPD Erlangen heißt. Nach seinem Ausscheiden aus dem Erlanger Stadtrat stand er fast vierzig Jahre im Dienst der Stadt Erlangen, zuletzt als Leiter des Personalamts. Ihn zeichneten Verantwortungsbewusstsein und Umsicht aus. Für sein Engagement als ehrenamtlicher Sozialrichter, das er von 1954 bis 1994 ausübte, wurde ihm die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.





14. Oktober 2006

Der neu gegründete Verein Initiative Jugendhaus Erlangen eröffnet in der Südlichen Stadtmauerstraße 17 sein Jugendhaus, in dem Jugendliche ihre Zeit ohne Konsumzwang verbringen können.

18. Oktober 2006

Ab sofort gilt ein absolutes Rauchverbot in allen Gebäuden des Universitätsklinikums.

20. Oktober 2006

Die Hautklinik des Universitätsklinikums Erlangen feiert 100-jähriges Jubiläum. Sie erinnert an die Ernennung von Leonhard Hauck zum „Oberarzt an der neuen Abteilung mit Ambulatorium für Hautkrankheiten an der Medizinischen Klinik“, die Geburtsstunde der universitären Dermatologie in Erlangen.

22. Oktober 2006

Im evangelisch-lutherischen Dekanat finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Die Wahlbeteiligung liegt bei 17,3 Prozent.

23. – 27. Oktober 2006 *i*

Vor 125 Jahren wurde in Erlangen die Abwasserentsorgung in Betrieb genommen. Mit einer

Broschüre und einer späteren Ausstellung im Oktober informiert der Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen über seine Geschichte.

i Der dritte Mann – nicht nötig!

Zugegeben: Zu einer spektakulären Verfolgungsjagd durch die Erlanger Kanalisation – so wie im Filmklassiker „Der dritte Mann“ – wird es wohl auch zukünftig nicht kommen. Muss es auch nicht. Denn wichtig ist, dass die Stadtentwässerung funktioniert. Seit 125 Jahren. Die ersten Planungen für eine systematische Entwässerung des Stadtgebiets finden 1864 statt. Mit dem Bau des ersten öffentlichen Kanals in der heutigen Wöhrstraße wird 1881 begonnen. Zwischen 1948 und 1957 erweitert sich das Kanalnetz von 50 auf 113 km Länge. Heute sind insgesamt 377 km Rohre verlegt, in denen jährlich knapp 20 Mio. Kubikmeter Abwasser transportiert werden. Rund 103.000 Erlangerinnen und Erlanger nutzen heute die unterirdischen Rohre.

26. Oktober 2006 †

Prof. Dr. Reinhard Flesch, von 1969-1994 Leiter der Chirurgischen Klinik der FAU, verstirbt.

26. Oktober 2006

Bei einem gemeinsamen Frühstück mit den Senioren weihet Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis die Wohnanlage in der Hertleinstraße 5/7 ein. Dort hat die Gemeinnützige Wohnungsbau-gesellschaft der Stadt Erlangen mbH (GEWOBAU) 36 senioren- und behindertengerechte Wohnungen eingerichtet. Die Investitionssumme liegt bei 3,5 Mio. €.

26. Oktober 2006

Der Stadtrat fordert erneut (nach 1996) eine Tunnellösung für die geplante ICE-Trasse. Außerdem werden alle Bäder ab 1. Januar 2008 an die Erlanger Stadtwerke AG übergeben und gleichzeitig empfohlen, ein neues Hallenbad auf dem Gelände des Freibad West zu errichten. Die generelle Sperrzeitbegrenzung wird nach zahlreichen Anwohnerprotesten wieder eingeführt.

In memoriam

Reinhard Flesch †

Der gebürtige Berliner studierte im Ostteil seiner Heimatstadt Medizin und wurde 1954 promoviert. Nachdem er seine Pflichtassistentenzeit in Fürstenberg und Berlin absolviert hatte, flüchtete er 1958 mit seiner Familie aus Ost-Berlin nach Erlangen. Er habilitierte sich 1968 und übernahm 1969 die Leitung der Chirurgischen Poliklinik der Universität Erlangen-Nürnberg, die er bis zum Ausscheiden aus dem aktiven Dienst 1994 innehatte. Für Patienten baute er die chirurgischen Spezialsprechstunden für Tumornachsorge sowie die Hand-, Gefäß-, Kinder- und Proktologische Ambulanz auf. In seine Amtszeit fällt die Einrichtung des Schockraums in der Chirurgischen Poliklinik und einer eigenen Computer-Tomografie-Anlage. Von 1978 bis 1994 war er außerdem Studien-dekan der Medizinischen Fakultät.



vor 30. Oktober 2006

Die Universitätsbibliothek stellt Bücherdiebstähle im Wert von 800.000 € aus ihren Beständen fest. Über einen Zeitraum von 20 Jahren hat ein Hausmeister zusammen mit einem Komplizen etwa 1.000 Titel gestohlen und verkauft.

30. Oktober 2006 †

Dr. Brigitte Mugele, bis September 2006 Chefarztin der Klinik für Sucht- und Psychotherapeutische Medizin und für die SPD seit 1996 im Stadtrat, verstirbt.

November

5. November 2006

Die Kammeroper „Der 8. Tag“ von Eberhard Klemmstein, dem langjährigen Leiter des Erlanger Musikinstituts, wird im Markgrafentheater uraufgeführt. Die Inszenierung unter der musikalischen Leitung von Dorian Keilhack und in der Regie von Klaus Hemmerle ist eine Koproduktion des Erlanger Musikinstituts mit dem Theater Erlangen und dem gVe. An der Produktion sind weitere ehemalige Erlanger, wie der in Zürich lebende Schauspieler Wolfgang Beuschel, der Bariton Christian Hilz und der Erlanger Schauspieler Stefan Rieger, beteiligt.

6. – 10. November 2006

An den Wahlen für das Erlanger Jugendparlament nehmen 8,3 Prozent der Wahlberechtigten teil. In der konstituierenden Sitzung werden Katharina Hein (Albert-Schweitzer-Gymnasium) zur Vorsitzenden und Hannah Bankel (Albert-Schweitzer-Gymnasium) zur ihrer Stellvertreterin gewählt.

7. November 2006 †

Prof. Dr. Holger Sandig, von 1970-1995 Leiter der Abteilung Theaterwissenschaft der FAU, verstirbt.

In memoriam**Brigitte Mugele †**

Nach ihrem Studium in Hamburg und Berlin arbeitete die gebürtige Brandenburgerin zunächst in Berlin und Bayreuth, um ab 1972 im Erlanger Klinikum am Europakanal zu wirken. 1992 übernahm sie dort die Leitung der Abteilung für Sucht- und Psychotherapeutische Medizin. Ihr Ziel war es, die Versorgung suchtkranker Menschen wegweisend zu verbessern. Daneben organisierte die Nervenärztin zahlreiche Kongresse und Seminare in Erlangen und kämpfte bis zuletzt gegen die Zusammenlegung ihrer Klinik mit der psychiatrischen Klinik. Als SPD-Stadträtin verstand sie sich als Kämpferin für soziale Gerechtigkeit. Leidenschaftlich engagierte sie sich in der Senioren- und Gesundheitspolitik, etwa als stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats und der SPD-Arbeitsgemeinschaft „60plus“, im Verein Dreycedern, in der Arbeiterwohlfahrt oder bei der Selbsthilfegruppe „Sprungbretter“, um nur einige wenige zu nennen. Besonders Senioren lagen ihr am Herzen sowie der Schutz von Minderheiten. Von der Stadt Erlangen erhielt sie den Ehrenbrief für Gesundheit; der Deutsche Caritasverband zeichnete sie mit der Silbernen Ehrennadel aus.

**In memoriam****Holger Sandig †**

Akademischer Dünkel war ihm stets fremd, Interdisziplinarität war ihm dagegen ein Credo. Er beherrschte die Kunst, Theorie wie auch Praxis auf humorvolle Art und Weise zu vermitteln. Seine leidenschaftliche Persönlichkeit begeisterte Generationen von Studenten, die bei dem erfahrenen Theatermann und Rundfunkprofi das Gewusstwie lernten. Nach seinem Studium der Theaterwissenschaft, Germanistik, Philosophie und Psychologie wirkte er als Regie- und Dramaturgieassistent am Staatstheater Braunschweig. Er promovierte und war bis 1970 Spielleiter und Erster Programmgestalter beim Saarländischen Rundfunk. Gleichzeitig lehrte er Theaterwissenschaften an der Uni des Saarlandes. In Erlangen trieb er die Theaterwissenschaft, damals noch als Abteilung der Germanistik geführt, voran, was in das eigenständige Institut für Theater- und Medienwissenschaften mündete. Unter seiner Regie entstanden ein Experimentiertheater sowie ein Hörspiel- und Fernsehstudio. Neben seiner Lehrtätigkeit zeichnete er sich unter anderem als Autor zahlreicher Hörspiele und Features und als Theaterregisseur aus.





8. November 2006

Der Siemens Theaterring, der seit 50 Jahren Karten für kulturelle Veranstaltungen vermittelt, feiert sein Jubiläum mit einer Gala im Redoutensaal.

10. November 2006

Der Türkisch-Deutsche Solidaritätsverein (TDS) feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer Reihe von Veranstaltungen, die unter dem Thema „Frauen ohne Namen“ stehen. Die Auftaktveranstaltung bildet eine Fotoreise durch Anatolien, Kenia und Marokko, die das Künstlerpaar Filiz und Fikret Otyam zeigt.

11. November 2006

Die Jury der „Deutsche Welle International Weblog Awards 2006“ gibt die Sieger in 15 Kategorien bekannt. Mit dem Preis in der Kategorie „Best Weblog“ wird die Erlangerin Lisa Neun ausgezeichnet.

12. November 2006 *i*

Gerhard Rilling, seit 1973 Kantor der evangelischen St. Matthäus-Kirche, erhält den mit 10.000 € dotierten Kulturpreis der Stadt Erlangen.



Tränen der Freude und des Abschieds

Zuletzt wurde der Kulturpreis vor 15 Jahren verliehen, nun soll er wieder alle zwei Jahre überreicht werden. Die Erlanger Nachrichten begrüßen die Reaktivierung des Kulturpreises und die Freude von Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis darüber, in „Zeiten, in denen ökonomisches Denken dominiert, einen Kulturpreis vergeben zu dürfen“. Der Geehrte, Kirchenmusikdirektor Gerhard Rilling, nahm sein Abschiedsgeschenk – er geht zum Jahresende in den Ruhestand – mit Tränen in den Augen entgegen. „Es ist der richtige Zeitpunkt, uns bei Ihnen für Ihren Dienst am und im Erlanger Kulturleben zu bedanken“, sagte Balleis.

13. November 2006

Die Erlanger Nachrichten starten ihre jährliche Spendenaktion „Freude für alle“, die Bedürftige aus der Region unterstützt. Bis Jahresende geht eine neue Rekordsumme von 365.000 € ein.

15. November 2006

In Erlangen und München werden zeitgleich in einer Großrazzia Wohnungen und Büros von Siemens-Mitarbeitern durchsucht und Unterlagen sichergestellt. Die Staatsanwaltschaft München wirft sechs derzeitigen und ehemaligen Siemens-Mitarbeitern vor, etwa 200 Mio. € zwischen 1999 und 2006 zu Bestechungszwecken veruntreut und damit auch an der Steuer vorbeigeführt zu haben.

15. November 2006

Erlangen gewinnt beim bayernweiten Wettbewerb „Fahrradfreundliche Kommunen“ in der Kategorie Großstädte den 1. Platz.

vor 16. November 2006

Die Schützengesellschaft „Edelweiß“ Alt-erlangen e.V. feiert ihr 50-jähriges Bestehen im Schützenheim der Brucker Schützen.

17. November 2006

Das fertiggestellte Wohnbauprojekt der Firma Sontowski GmbH & Partner, Cube Two, wird der Öffentlichkeit vorgestellt. Die vier Gebäude neben dem Museumswinkel an der Luitpoldstraße enthalten 38 Wohneinheiten im Loft-Stil. Sie sind Teil des Großbauprojekts, das die Firma zusammen mit der Mauss Bau Erlangen bis Ende 2007 am Bernhard-Plettner-Ring realisiert. Für 21 Mio. € werden hier 73 Reihen- und Doppelhäuser errichtet.

19. November – 10. Dezember 2006 *i*

Der Verein Kunstmuseum Erlangen e.V. zeigt unter dem Titel „Helmut Lederer: der Zeichner“



Werke des 1999 verstorbenen Erlanger Künstlers im Loewenichschen Palais.

30. November 2006

Der Bezirk Mittelfranken zeichnet zwei Grabstellen des Neustädter Friedhofs und die Neugestaltung des Frauenauracher Klosterkirchenportals für hervorragende denkmalpflegerische Leistungen bei ihrer Renovierung aus. Bei den Gräbern handelt es sich um das Grab der Familie des Oberförsters Killinger aus dem 19. Jahrhundert und das 1910 angelegte Grab für die Familie Rausch-Darboven.

Dezember

1. – 23. Dezember 2006

Zum ersten Mal findet zusätzlich zum Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz ein weiterer historischer Weihnachtsmarkt auf dem Neustädter Kirchenplatz statt.

1. Dezember 2006 *i*

Die Technische Fakultät feiert ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Festakt im Auditorium Maximum. Festredner ist der Vorstandsvorsitzende der Siemens AG, Klaus Kleinfeld.



Ein Künstler der Stadt

Sein Leben lang hat der Erlanger Kulturpreisträger Helmut Lederer (1919 – 1999) sein bildnerisches, fotografisches und druckgraphisches Werk mit Handzeichnungen begleitet. Diesem Teil seines Œuvres ist die letzte der vier Ausstellungen zur Schenkung des „Fundus Lederer“ gewidmet. Bei der Vernissage sprechen der 1. Vorsitzende des Vereins Kunstmuseum Erlangen e. V., Bernd Nürnberger, und Kurator Jürgen Sandweg. Helmut Lederer lebte mehr als 50 Jahre in Erlangen.

25. November 2006

Der Tennenloher Mandolinen- und Gitarrenspielkreis, 1981 von Bernhard Scheidel gegründet, feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert in der Kirche Heilige Familie in Tennenlohe.

29. November 2006

Im Rahmen einer wissenschaftlichen Informationsreise besuchen Sohn und Enkelsohn des kubanischen Staatschefs Fidel Castro Erlangen. Prof. Fidel Castro jr. und Fidel Antonio Castro informieren sich bei Siemens, der FAU, der Max-Planck-Forschungsgruppe und der Heitec AG über deren Entwicklung.

30. November 2006

Der Stadtrat beschließt mit den Stimmen von CSU, FDP und F.W.G. kein Museum für „Medizintechnik, Kunst und Wissenschaft“ im Museumswinkel einzurichten, sondern das Stadtarchiv dort unterzubringen.



Dem Ingenieur ist nichts zu schwör – vor allem nicht in Erlangen

Die Technische Fakultät wurde als siebte Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg gegründet. Chemie- und Bioingenieurwesen, Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik, Informatik sowie Maschinenbau und Werkstoffwissenschaften – in fünf Instituten wird der Tech-Nachwuchs fundiert ausgebildet. Das Ergebnis nach 40 Jahren Ingenieurwissenschaften darf sich sehen lassen. Die „Tech Fak“ hat sich zu einer außerordentlich forschungsstarken Institution entwickelt. In vielen ihrer wissenschaftlichen Aktivitäten nimmt sie national und international Spitzenpositionen ein. An der Universität Erlangen-Nürnberg ist sie federführend in drei der neun DFG-Sonderforschungsbereiche, an einem DFG-Transferbereich und einem TransRegio beteiligt. Allein in den vergangenen drei Jahren wurden drei der Professoren der Technischen Fakultät mit dem renommierten Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis der Deutschen Forschungsgemeinschaft ausgezeichnet. Mit rund 4.500 Studierenden ist die Technische Fakultät die zweitgrößte Fakultät der FAU – was unter anderem auf neue Fächerkombinationen wie Mechatronik, Computational Engineering oder Wirtschaftsinformatik zurückzuführen ist.



In memoriam

Heinz Hanne †

Kaum ein anderer war im Stadtbild wohl so vertreten wie Heinz Hanne: Kasperltheaterbetreiber und früherer Feuerwehrmann. Leierkastenmann erster Güte. Ein Fels in der oft hektischen Vorweihnachtszeit. Botschafter und fleißiger Sammler der Aktion „Freude für alle“ der Erlanger Nachrichten. Als ihn Siegfried Balleis im Jahr 2000 mit dem Ehrenbrief der Stadt Erlangen für soziale Verdienste auszeichnete, skizzierte der Oberbürgermeister den Herrn mit der Melone als „einen Mann, mit Witz und Lebenshumor ausgestattet, dessen soziales Herz an der richtigen Stelle steht und heftig schlägt“. Seit 1952 lebte der Berliner in Erlangen.



4. Dezember 2006 †

Heinz Hanne, Drehorgelspieler, Kasperltheaterbetreiber und früherer Feuerwehrmann, verstirbt.

5. Dezember 2006

Am internationalen Tag des Ehrenamts zeichnet Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis drei in Erlangen ehrenamtlich tätige Initiativen aus. Dies sind der Interessenkreis Jugendarbeit (IKJA), der 1979 in der Apostelkirche gegründet

In memoriam

Prof. Dr. Hans-Joachim Lang †

Die Entwicklung der deutschen Amerikanistik nach 1950 hat Hans-Joachim Lang maßgeblich mitbestimmt. Nach seinem Studium promovierte er 1946 in Gießen über den gesellschaftskritischen britischen Autor H. G. Wells. Es folgten Tätigkeiten als Verlagslektor und als freier Journalist, schließlich wurde er 1951 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Hamburg. Der Habilitation 1958 folgte ein Jahr später der Ruf nach Tübingen, 1967 bis 1986 wirkte er als Ordinarius in Erlangen. Rufe nach Göttingen und Hamburg schlug er aus. Zeit seines Lebens bibliophil, galt der Amerikanist weltweit als herausragender Kenner der klassischen amerikanischen Literatur des 19. Jahrhunderts. Von 1972 bis 1978 gehörte er, sozialistischer und jüdischer Tradition entstammend, dem Erlanger Stadtrat an und wurde als Erneuerer der Partei verstanden. Seit seiner Emeritierung 1986 lebte Lang in Hamburg, wo er Kindheit und Jugend verbracht hatte und ein familieneigenes Antiquariat begründete.



wurde, die Gruppen Mobs (mobile Obdachlosen- und Bedürftigenspreisung) und Wubs (Wohnungs- und Bedürftigenspreisung Heuwaagstraße), sowie die Pensionärgemeinschaft „Wir für Jung und Alt“.

8. Dezember 2006

Die Stadt Erlangen ehrt ihre besten Vereinssportler: Jens-Jörg Simon (BMX/Radsportclub 1950) und die Schwimmstaffel der SSG mit Daniela Götz, Franziska Prade, Elisabeth Krüger und Anh-Thy Nebel werden mit Goldplaketten ausgezeichnet.

vor 13. Dezember 2006

In der Reihe „Erlanger Studien“ erscheint als Band 135 die Dissertation von Hans-Diether Dörfler „Die Straßennamen der Stadt Erlangen, Onomastische und historische Grundlagen“. Die Arbeit entstand 1998 – 2000 und behandelt die bis 31. Dezember 2000 bereits existierenden Straßennamen Erlangens.

14. Dezember 2006 †

Prof. Dr. Hans-Joachim Lang, von 1967 bis 1986 Ordinarius für nordamerikanische Philologie und Geistesgeschichte und von 1972 bis 1978 für die SPD im Erlanger Stadtrat, stirbt.

14. Dezember 2006

Die Inbetriebnahme von 56 Ampeln für das Busbeschleunigungsprojekt ist abgeschlossen.

28. Dezember – 6. Januar 2007

Der Verein Kunstmuseum Erlangen e.V. zeigt die Ausstellung „in memoriam“, die sich dem 2003 verstorbenen Erlanger Galeristen Hartmut „Max“ Beck widmet.

Personen 2006

- Die Technische Fakultät der FAU zeichnet Oberbürgermeister **Dr. Siegfried Balleis** im Dezember mit der Helmut-Volz-Medaille aus.
- **Katharina Bleier, Heidemarie Freytag, Ingrid Hornauer** und **Monika Hoyer** erhalten im Februar den städtischen Ehrenbrief für ihre sozialen Verdienste.
- Im Januar wird **Johann Brandt** mit dem Ehrenbrief der Stadt Erlangen für soziale Verdienste ausgezeichnet.
- Der Verein Gesundheit und Medizin in Erlangen e.V. überreicht im Oktober seinen Medizinpreis an den **Förderverein zur Unterstützung der Tagespflege am Martin-Luther-Platz e.V.**, die Aktion „**Frei ab 12**“ des Gesundheitsamts sowie die Firma **Corscience GmbH & Co. KG**.
- Das **Schlemmy-Schulcafé** des Emmy-Noether-Gymnasiums erhält im Juli den Ehrenbrief der Stadt für soziale Verdienste.
- **Prof. Dr. Bernhard Forssman** wird im Februar durch den Bayerischen Wissenschaftsminister, Dr. Thomas Goppel, mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
- **Heinrich Häusinger** erhält im Dezember das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt.
- **Klaus Hannemann** erhält im Februar den Ehrenbrief der Stadt für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Wirtschaft und der Arbeitnehmerschaft.
- Im Juli werden die Stadträte **Klaus Könecke, Gisela Niclas** und **Jutta Helm** für ihre langjährigen ehrenamtlichen Verdienste mit einer Dankesurkunde geehrt.
- Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber zeichnet im Juli **Prof. Dr. Bernhard Fleckenstein** und **Joachim Herrmann** mit dem Bayerischen Verdienstorden aus.
- Im Juli wird **Robert Hüttner** mit dem Ehrenbrief der Stadt für Verdienste im wirtschaftlichen Bereich geehrt.
- Im April werden **Peter Hedwig, Doris Iberl, Hedwig Lotz, Ingeborg Rohrböck** und **Johanna Schmidt** mit dem Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet.
- Oberbürgermeister Dr. Siegfried Balleis zeichnet **Helmut Iwann** im September mit der von Bayerns Innenminister Günther Beckstein verliehenen Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Bronze aus.
- Der Marketingverein der Europäischen Metropolregion Nürnberg e.V. zeichnet im Oktober den Erlanger **Prof. Dr. Willi Kalender** und den Eigentümer der Neumarkter Lammsbräu, **Franz Ehrnsperger**, mit dem Preis der Metropolregion Nürnberg aus, der mit 40.000 € dotiert ist.
- Im September wird das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern an **Fritzi Stremme** vom Kinderschutzbund verliehen.
- Bürgermeister Gerd Lohwasser überreicht im März das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten an **Ernestine Krannich**.



■ **Martha Lang, Erika Paczkowski** und **Toska Schott** erhalten im Mai das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste im Ehrenamt.

■ **Dr. Peter Lederer** erhält im Juli den städtischen Ehrenbrief im Bereich Gesundheit.

■ Im September wird **Wilhelm Merz** mit dem kommunalen Ehrenbrief für besondere Verdienste auf dem Gebiet der Wirtschaft und Arbeitnehmerschaft ausgezeichnet.

■ Das Ehrenzeichen des bayerischen Ministerpräsidenten für im Ehrenamt tätige Frauen und Männer wird im Juli an **Ingeborg Morgenroth** überreicht.

■ Der diesjährige „Förderpreis der Erlanger Freimaurerloge für humanitäres Engagement“ wird im Oktober an **Bernd Nürnberger** überreicht.

■ Im November wird **Hans Pausch** mit dem erstmals verliehenen „GGFA Job Award“ geehrt.

■ Im Januar werden **Werner Piller, Simon Stengel** und **Leo Zeltner** mit städtischen Ehrenbriefen für ihre Verdienste um den Sport ausgezeichnet.

■ Der Ausländerbeirat verleiht im Oktober seinen Preis „Menschen, die handeln“ an **Waltraud Plorin** und **Friedrich Schaller**.

■ Im Juli wird **Prof. Dr. Harald Popp** mit dem Ehrenbrief der Stadt für Verdienste im kulturellen Bereich ausgezeichnet.

■ Der kommunale Ehrenbrief für besondere soziale Verdienste wird im September an **Peter Walz** verliehen.

Statistik 2006

Die **Einwohnerzahl** der Stadt Erlangen beträgt 103.753 Personen, also 556 Personen mehr als im Jahr 2005. Zugezogen sind 8.148, weggezogen 7.648 Personen.

Das Standesamt verzeichnet 938 **Lebendgeburten**, 436 Heiraten und 882 Sterbefälle.

Die **Arbeitslosenzahl** sinkt 2006 auf 3.787 gemeldete Arbeitslose. Dies entspricht einer Quote von 7 % und ist in diesem Jahr die niedrigste in allen deutschen Großstädten.

Das **städtische Haushaltsjahr** 2006 wird mit einem Überschuss von 16,5 Mio. € (Zuführung an allgemeine Rücklage) und einem Gesamtausgabevolumen von 341,12 Mio. € abgeschlossen. Die Stadt ist mit 126,1 Mio. €, der Entwässerungsbetrieb (EBE) mit 42,2 Mio. € und der Betrieb

für Stadtgrün, Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (EB 77) mit 4,2 Mio. € verschuldet. Dies entspricht einer Verschuldung pro Einwohner von 1.713 €.

Der **Kraftfahrzeugbestand** steigt auf 63.097 Fahrzeuge. Bei 1.901 Verkehrsunfällen (ohne Kleinunfälle) werden 781 Personen verletzt, 4 getötet.

Die Polizeiinspektion Erlangen-Stadt registriert 7.686 **Straftaten**, also 7,5 % weniger als im Vorjahr. Die Aufklärungsquote liegt bei 60 %. Die Diebstähle haben mit 2.925 Fällen einen Anteil von 38,1 % an den Gesamtstrafaten. Die Rauschgiftdelikte sinken auf 249 Fälle. Dies entspricht einem Rückgang von 22,7 % gegenüber dem Jahr 2005.

103.753 Einwohner



8.148 Zuzüge



7.648 Wegzüge



938 Geburten



882 Sterbefälle





Es gibt 52 **Betriebe** im verarbeitenden Gewerbe mit über 20 Beschäftigten. Insgesamt 28.192 Beschäftigte erwirtschaften einen Umsatz von 8.662.845.000 €.

Im Jahr 2006 werden 222 **Baugenehmigungen** erteilt und 173 Wohngebäude fertiggestellt. Die Gesamtzahl der Wohngebäude wächst auf 17.199.

Der **Fremdenverkehr** verzeichnet bei 55 Beherbergungsbetrieben (Stand Juli) 232.636 Gäste und 467.000 Übernachtungen.

Die Umsatzerlöse der **Erlanger Stadtwerke AG** (ESTW) steigen gegenüber dem Vorjahr um 9,1 % auf 138,8 Mio. €. Dies erklärt sich hauptsächlich aus dem erhöhten Absatz des im Heizkraftwerk erzeugten Stroms an fremde Händler. Der Jahresüberschuss sinkt auf 1,6 Mio. €, das Investitionsvolumen auf 17,7 Mio. €. Zum Jahresende beschäftigen die Stadtwerke 439 Mitarbeiter und 31 Auszubildende.

Für 2006 beträgt die Bilanzsumme der **Stadt- und Kreissparkasse** Erlangen 3,406 Mrd. €, das ist 4,6 % höher als im Vorjahr. Der Gewinn steigt auf 5,459 Mio. €. Die gesamten Kundeneinlagen steigen um 4,3 % auf 2,841 Mrd. €. Das Kundenkreditvolumen verringert sich um 3 % auf 2,283 Mrd. €. Ein Einlagevolumen von 16.462 € je Einwohner bedeutet weiterhin Platz eins unter den bayerischen Sparkassen. Im Jahr 2006 werden durchschnittlich 893 Mitarbeiter beschäftigt.

Zum Wintersemester 2006/2007 studieren an der **Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg** 26.554 Studenten, also ca. 800 mehr als im WS 2005/2006. Der Gesamtetat für das Jahr 2006 beträgt 674,2 Mio. €, wovon 284,9 Mio. € auf den Institutsbereich und 389,3 Mio. € auf den Klinikbereich entfallen. Die Ausgaben für Forschung und Lehre betragen 281,6 Mio. € (einschl. Personalausgaben). Für die Baumaßnahmen der FAU werden 3,3 Mio. € im Institutsbereich und 13,5 Mio. € im Klinikbereich ausgegeben.

Der **Universitätsbund** kann im Jahr 2006 insgesamt 528.800 € zu Forschung und Lehre besteuern.